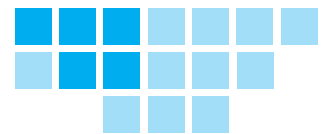




BETRIEBSAUFNAHME IN REKORDZEIT MIT INTEGRIERTER PLANUNGS SOFTWARE



AUSGANGSSITUATION

Mit einem Streckennetz von 575 Kilometern, ist das Saale-Thüringen-Südharz (STS) Netz das größte, das seit der Liberalisierung des deutschen Eisenbahnmarktes 1995 durch einen privaten Betreiber übernommen wurde. Zwischen dem Zuschlag – den die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH im Oktober 2012 erhielt – und der im Dezember 2015 geplanten Betriebsaufnahme blieb nur wenig Zeit: neue Züge mussten beschafft, die Betriebsstruktur von Null aufgebaut werden. Dafür brauchte Abellio ein leistungsfähiges Planungssystem, das in kürzester Zeit einsatzbereit und in der Lage sein würde mit Automatisierungs- und Optimierungsfunktionen fehlende Erfahrungswerte in Planung und Disposition auszugleichen.

ÜBERBLICK

Mitarbeiter	> 350 Mitarbeiter (Triebfahrzeugführer, Kundenbetreuer, Werkstattmitarbeiter, Mitarbeiter in Kundenzentren und Verwaltungspersonal)
Fahrzeuge	35 Triebfahrzeuge
Transportleistungen	575 km Schienennetz Saale-Thüringen-Südharz, 9,2 Millionen Zugkilometer jährlich
Sparten	Schienenpersonenverkehr
Ziele	Integriertes Planungssystem Optimierungs- und Automatisierungsfunktionen
Besonderheiten	kurze Implementierungsphase „Grüne Wiese“-Projekt
IVU Produkte	IVU.timetable, IVU.run, IVU.duty, IVU.vehicle, IVU.crew

ZIELSETZUNG

Der Termin für die Inbetriebnahme gab einen straffen Zeitplan für den Aufbau der Betriebsstruktur vor. Deshalb war es von besonderer Bedeutung, für die Planung und Disposition von Mitarbeitern und Fahrzeugen eine Softwarelösung zu finden, die sich schnell und sicher einführen lassen würde. Auch sollte das System eine flexible Reaktion auf Störungen ermöglichen und die Abrechnung mit den Aufgabenträgern innerhalb des STS Netzes vereinfachen.

LÖSUNG

Um Planung und Disposition weitgehend automatisiert und möglichst effizient durchführen zu können, beschloss die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH auf eine integrierte Standardsoftware zu setzen und entschied sich für die Ressourcenplanung ihrer 35 Fahrzeuge und über 300 Mitarbeiter für IVU.rail.

ERGEBNIS

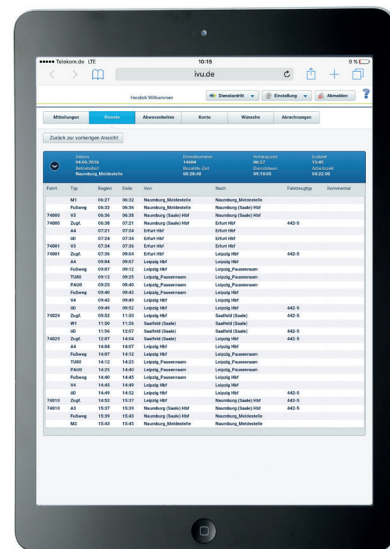
In nur 10 Monaten wurde IVU.rail implementiert, so dass die Planung von Umlauf-, Dienst- und Turnusplänen bereits im April 2015 beginnen konnte und die pünktliche Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel gesichert war.

Dank leistungsfähiger Optimierungsalgorithmen ermöglicht das integrierte System eine effiziente und weitgehend automatisierte Planung von Rollmaterial und Personal. Neben einem mobilen Mitarbeiterportal, ist mit IVU.control auch ein Produkt für die Abrechnung mit den Aufgabenträgern integriert, das Abweichungen dokumentiert, die Betriebsleistung errechnet und Qualitätsnachweise erstellt. Bei einem Streckennetz, an dem 5 verschiedene Aufgabenträger beteiligt sind, eine wertvolle Unterstützung.

Die Fahrplanung profitiert von den Automatisierungs- und Optimierungsfunktionen von IVU.rail: vorgegebene Wartungs- und Reinigungsintervalle werden in der Einsatzplanung der Fahrzeuge mitberücksichtigt. Bei im Voraus bekannten Störungen, wie etwa größeren Baumaßnahmen, unterstützt IVU.rail die Planer mit verschiedenen Szenarien für Lauf- und Dienstpläne, auf die die Disposition bei Bedarf zurückgreifen kann. Auch auf kurzfristige Störungen kann mit IVU.rail schnell und flexibel reagiert werden: Durch ständigen Abgleich von Ist- und Soll-Zeiten

wird der Disponent bei signifikanten Abweichungen informiert und erhält intelligente Lösungsvorschläge.

Den Personaleinsatz unterstützt IVU.rail u.a. durch die automatische Berücksichtigung von Qualifikationen, geplanten Abwesenheiten sowie Ergänzungszeiten für Wege, Pausen oder Übergaben. Im Falle einer Störung hilft die Software mit einem intelligenten Vorschlagswesen bei der Auswahl eines geeigneten Reservemitarbeiters. Das mobile Mitarbeiterportal zeigt persona-



Das IVU.rail Mitarbeiterportal.

lisierte Benachrichtigungen der Disposition an und ermöglicht es, Arbeitszeiten und Tätigkeiten bequem mobil zu erfassen. Diese Daten stehen danach direkt im Gesamtsystem zur Verfügung: Disponenten prüfen die Angaben und geben sie per Klick für die Lohnabrechnung frei. So entsteht ein durchgängiger digitaler Workflow über mehrere Betriebsbereiche hinweg.

„Unser Ziel ist, es einen attraktiven und zukunftsorientierten SPNV zu gestalten. Dafür setzen wir auf Lösungen, die flexibel und leistungsfähig sind und mit unseren Ansprüchen Schritt halten. Mit IVU.rail haben wir ein System gefunden, das uns optimal unterstützt auch wachsende Anforderungen zu erfüllen“

Dirk Ballerstein

Vorsitzender der Geschäftsführung (2014-2016)
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH